Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 352
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 25. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Januar 2021)

zum Thema:

Investitionsprogramm des Landes Berlin für die Jahre 2020 bis 2024 – Jugendfreizeiteinrichtungen: Sanierung und Neubau

und **Antwort** vom 12. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Feb. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26352
vom 25. Januar 2021
über Investitionsprogramm des Landes Berlin für die Jahre 2020 bis 2024 – Jugendfreizeiteinrichtungen: Sanierung und Neubau

---

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst, und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat stets eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung und setzt die zwischen Bund und Ländern verabredeten Maßnahmen zur Reduzierung von Kontakten um. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

1.) Mit welcher Regelmäßigkeit wird der Sanierungsbedarf der bezirklichen Jugendfreizeiteinrichtungen abgefragt/gemeldet?

2.) Wie viele Mittel wurden seit der 15. WP jährlich für die Sanierungen der bezirklichen Jugendfreizeiteinrichtungen verausgabt?

3.) Wie groß ist der Sanierungsbedarf bei den einzelnen bezirklichen Jugendfreizeiteinrichtungen im Innen- und Außenbereich? (Bitte nach Bezirk aufschlüsseln)

4.) In welcher Gesamthöhe ist bei den bezirklichen Jugendfreizeiteinrichtungen ein Sanierungsstau entstanden?

5.) Worin bestehen bei Jugendfreizeiteinrichtungen die besonderen Schadensquellen, die Sanierungen notwendig machen? Welche Rolle spielen dabei ggf. mutwilliger Vandalismus und starke Abnutzung durch unsachgemäßes Verhalten?

Zu 1. bis 5.:

Eine gesamtstädtische Erhebung des baulichen Zustands und des Sanierungsbedarfs der Jugendfreizeiteinrichtungen im Land Berlin liegen nicht vor. In einer im Sommer 2019 durchgeführten Abfrage in den Bezirken wurde für über 240 Jugend-

freizeiteinrichtungen ein Sanierungsbedarf mitgeteilt. Die Bezirke gaben an, dass insgesamt rund 112 Millionen Euro Fördermittel aus verschiedensten Programmen/ Maßnahmen (Soziale Stadt, Stadtumbau Ost, Baufond, Investitionspaket, SIWANA) für die Sanierungen beantragt wurden bzw. eine Beantragung vorbereitet wurde. Fünf Bezirke haben in 2019 im Rahmen von SIWANA V insgesamt 500.000 Euro für die Sanierung ihrer Jugendfreizeiteinrichtungen beantragt und erhalten.
Die wesentlichen Ergebnisse der Sanierungsabfrage können der folgenden Tabelle entnommen werden

Tabelle: Angaben zu den Sanierungsbedarfen der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen (Quelle: Angaben der bezirklichen Jugendämter, 2019)

Bezirk	mit Sanierungsbedarf gemeldete Einrichtungen	Welcher Sanierungsbedarf besteht?					in 2019 durchgeführte/ begonnene Sanierungen
		Keller	Räume	Sanitär	Heizung	Dach	
Mitte	45	13	43	25	12	16	9
Friedrichshain-Kreuzberg	23	7	11	12	8	6	9
Pankow	44	12	43	18	12	12	0
Charlottenburg-Wilmersdorf	14	2	5	4	2	2	2
Spandau	7	3	6	6	6	6	1
Steglitz-Zehlendorf	17	7	4	8	5	6	1
Tempelhof-Schöneberg	10	5	5	6	5	5	1
Neukölln	18	0	14	8	7	6	6
Treptow-Köpenick	5	3	4	5	3	3	0
Marzahn-Hellersdorf	23	6	14	17	9	7	3
Lichtenberg	23	2	11	12	9	7	4
Reinickendorf	17	10	15	17	6	9	2
Berlin	**246**	**70**	**175**	**138**	**84**	**85**	**38**

6.) Welche konkreten Sanierungsmaßnahmen werden bei den folgenden Jugendfreizeiteinrichtungen jeweils durchgeführt und wie lassen sich die Kosten aufschlüsseln?

a.) Sanierung der Jugendfreizeiteinrichtung Burg

Zu 6.a):

Es handelt sich um eine Grundinstandsetzung aller Bauteile des denkmalgeschützten Gebäudes. Eine Aufschlüsselung der Kosten ist erst mit Vorliegen der Bauplanungsunterlagen möglich.

b.) Sanierung der Jugendfreizeiteinrichtung Lortzingclub, 12307, Lortzingstraße 16

Zu 6.b):

Es handelt sich um eine Grundinstandsetzung aller Bauteile des Gebäudes. Eine Aufschlüsselung der Kosten ist erst mit Vorliegen der Bauplanungsunterlagen (BPU) möglich.

c.) Sanierung der Jugendfreizeiteinrichtung Haus der Jugend, Argentinische Allee 28

Zu 6.c):

Sowohl die Gebäude als auch die Gartenanlage stehen unter Denkmalschutz. In 2021/2022 ist die Gesamtsanierung vor allem des Hauptgebäudes, Haus 1, vorgesehen: Dachsanierung, Kellersanierung, Sanierung der Fenster und der Haustechnikinstallationen und Folgearbeiten wie Putz- und Malerarbeiten. Die Sanierungsmaßnahmen sollen im 2. Quartal 2022 abgeschlossen sein.

Gesamtkosten gemäß Bauplanungsunterlage (BPU, Stand 26.08.2019): 2.841.000 Euro.

d.) Sanierung der Jugend- und Freizeiteinrichtung Manege

Zu 6.d):

Die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Manege soll abgerissen und neu gebaut werden. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf ca. 9,6 Mio. Euro, davon 5 Mio. Euro aus den Investitionsmitteln des Bezirkes. Die erste Planungsrate ist in 2025 vorgesehen.

e.) Energetische Sanierung des Kinder- und Jugendzentrums, Kluckstraße

Zu 6.e):

Die Villa Lützow in der Kluckstraße 11 wurde in einem Gesamtprojekt vollständig für 3,95 Mio. Euro saniert. Die energetischen Kosten sind nicht gesondert ausgewiesen.

f.) Energetische Sanierung des Hauses der Jugend, Reinickendorfer Straße - Kofinanzierung

Zu 6.f):

Das Haus der Jugend wurde in einem Gesamtprojekt für 10,69 Mio. Euro saniert. Die energetischen Kosten sind nicht gesondert ausgewiesen.

g.) Weitere Sanierungen von Jugendfreizeiteinrichtungen

Zu 6.g):

Mitte: Das Zillehaus in der Rathenower Straße 17 ist von 2012 bis 2014 für 1,433 Mio. Euro energetisch saniert worden.

Neukölln:
a) Neubau der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Wilde Rübe“, Wildenbruchstraße 25. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 2,25 Mio. Euro. Die erste Planungsrate in Höhe von 450.000 Euro wird in 2025 fällig.

b) Abriss und Neubau des Gebäudes „Pädagogisch betreuter Spielplatz“ Wildhüterweg 1. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 3,47 Mio. Euro. Voraussichtlicher Baubeginn ist das Jahr 2026.

c) Abriss und Neubau Gartenhaus Wutzkyallee 98. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 4,7 Mio. Euro. Voraussichtlicher Baubeginn ist das Jahr 2026.

Steglitz-Zehlendorf: Die Jugendfreizeiteinrichtung Düppel wurde im Dezember 2017 zur Komplettsanierung mit Erweiterungsbau in das Investitionsprogramm „I-Pakt-Soziale Integration im Quartier“ aufgenommen.
Das 1975/1976 errichtete Gebäude wurde in den 1980er-Jahren saniert und umgebaut. Es besteht hoher Sanierungsbedarf. Darüber hinaus ist eine bauliche Erweiterung geplant. Die Gesamtkosten nach der ungeprüften Vorplanungsunterlage (VPU) belaufen sich voraussichtlich auf ca. 4,8 Mio. Euro.

7.) Was kostet die Herstellung eines Ausweichquartiers für die Zeit der Komplettsanierung der Jugendfreizeiteinrichtung Wasserturm in der ehemaligen Roseggerschule in der Bergmannstraße und wie soll die Roseggerschule anschließend genutzt werden?

8.) In welchem Umfang ist es bei den Sanierungs- und Baumaßnahmen für Jugendfreizeiteinrichtungen eine Kostensteigerung eingetreten oder zu erwarten? Welche Baufirmen wurden beauftragt?

9.) Welche Träger sollen die geplanten neuen Jugendfreizeiteinrichtungen leiten?
a.) Errichtung einer Jugendfreizeitstätte, Schumacher-Quartier
b.) Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung für den Kinderklub Keplerstraße am Standort Berlin-Oberschöneweide
c.) Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung für den Jugendclub Grimau am Standort Berlin-Adlershof
d.) Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung in Müggelheim; 12559, Annweilerweg 26
e.) Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung in Berlin-Köpenick; 12555, An der Wuhlheide 256
f.) Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung; 13629, Jungfernheideweg
g.) Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung; 13599, Daumstraße
h.) Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung für den Kinderklub Keplerstraße am Standort Berlin-Oberschöneweide
i.) Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung für den Jugendclub Grimau am Standort Berlin-Adlershof
j.) Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung in Müggelheim; 12559, Annweilerweg 26
k.) Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung in Berlin-Köpenick; 12555, An der Wuhlheide 256
l.) Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung; 13629, Jungfernheideweg 77
m.) Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung; 13599, Daumstraße
n.) Weitere neue Jugendfreizeiteinrichtungen

10.) Welche sozialpädagogischen Gesichtspunkte wurden/werden bei der Architektur der neuen Jugendfreizeiteinrichtungen jeweils berücksichtigt, bei welchen Objekten wird in modularer Bauweise gebaut? Inwiefern wurden partizipative Verfahren zur Bürgerbeteiligung durchgeführt?

11.) Wie groß ist die jeweilige Nutzfläche und Gesamtfläche (inkl. Büroräumen) dieser neuen Jugendfreizeiteinrichtungen, wie groß ist jeweils die nutzbare Außenfläche? Bei welchen Objekten gibt es eine Mischnutzung und welche?

12.) Wie werden\sind die neuen Jugendfreizeiteinrichtungen an den ÖPNV angebunden?

13.) Wodurch ergibt sich der große Bedarf Köpenicks, neue Jugendfreizeiteinrichtungen und Kiezclubs zu errichten?

Zu 7. bis 13.:

Aufgrund der bezirklichen Zuständigkeit liegen dem hierzu Senat keine Erkenntnisse vor.

Berlin, den 12. Februar 2021

In Vertretung
Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie